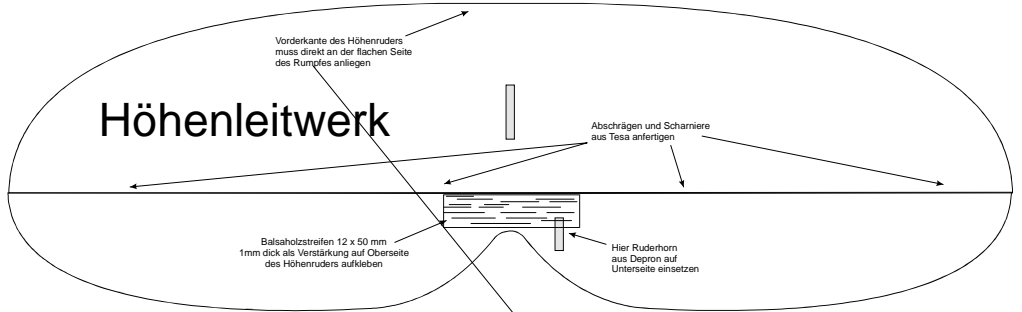
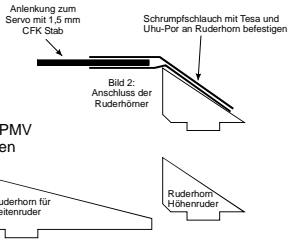


Fahrwerks verstärkung



Piperle

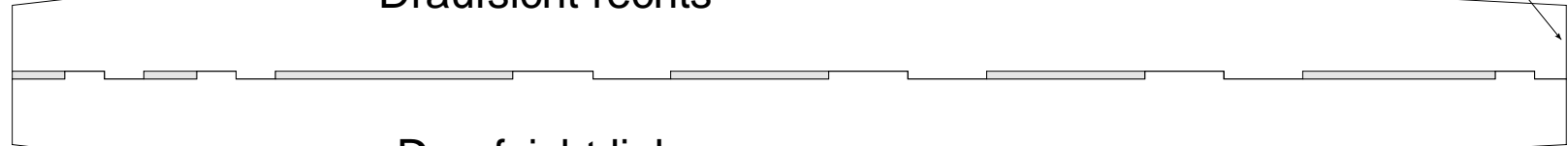
Version 15, erstellt 11/2009 von Stefan Müller, BPMV
nur zur nicht gewerblichen Nutzung freigegeben



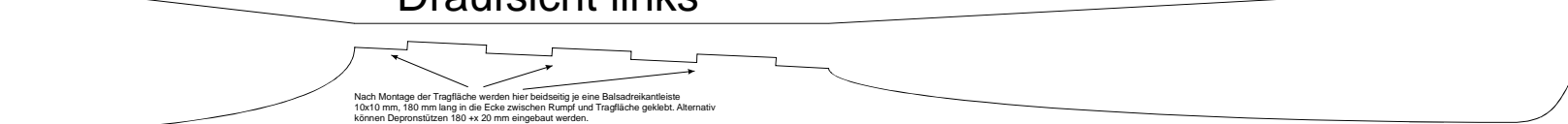
Untere Stützen des Motorspantes zum Rumpf werden angeschragt und in den Rumpf geklebt.

Untere Stützen des Motorspantes zum Rumpf werden angeschragt und in den Rumpf geklebt.

Draufsicht rechts

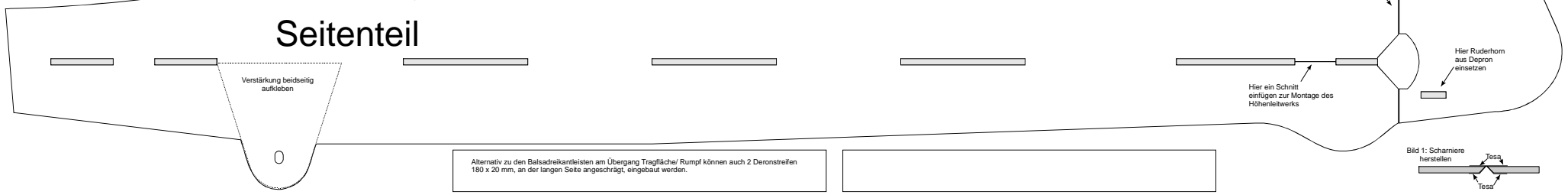


Draufsicht links



Nach Montage der Tragfläche werden hier beidseitig je eine Balsadreibkanteiste 10x10 mm, 180 mm lang in die Ecke zwischen Rumpf und Tragfläche geklebt. Alternativ können Depronstützen 180 + x 20 mm eingebaut werden.

Seitenteil



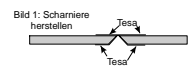
Verstärkung beidseitig aufkleben

Alternativ zu den Balsadreibkanteisten am Übergang Tragfläche/ Rumpf können auch 2 Depronstreifen 180 x 20 mm, an der langen Seite angeschragt, eingebaut werden.

Hier ein Schnitt einfügen zur Montage des Höhenleitwerks

Hier Ruderhorn aus Depron einsetzen

Abschrägen und Scharniere aus Tesa anfertigen



Vorderkante der Tragfläche mit Kohlstab rundes Format, 1,5mm dick, 700 mm lang verstärken. Dazu mit Uhu Por ankleben und mit langem Tesastrifen festkleben.
Nötige V-Form wird erreicht, wenn bei der Montage der Tragfläche der Flieger auf den Kopf gelegt wird. Mittig ein ca. 40 mm hoher Klotz untergelegt wird, die Tragflächeenden beschwert werden und das Fahrwerk eingeklebt wird. Das Fahrwerk besteht aus 2 CFK oder (besser!) GFK Stangen, 1,5 mm, rund, 280 - 300 mm lang.

Tragfläche

Hier werden die Enden der Fahrwerksstäbe befestigt (mit PU Leim oder Harz eingeklebt)

Verstärkung des Rumpfes. Wird vom Motorträger bis aufs Höhenruder unter 45 ° beidseitig oben in den Rumpf eingeklebt.
Maße: 650 mm x 30 mm Wird 2x benötigt

Rumpfverstärkung